



# PFARRBRIEF

Pfarverband Breitenberg-Sonnen

Nr.07- 23.05.-19.06.2021



***Er ist das  
Feuer,  
ihr müsst  
die Funken sein.***

*Katharina von Siena*

*Bild: David Kremer*

## **Pfingsten und die Erfahrung des Verlassenseins**

Im Leben von Christen gibt es die Erfahrung, dass wir Gott nicht wahrnehmen, ihn nicht spüren, wir uns verlassen fühlen. Auslöser für diese Erfahrung sind unterschiedlich; es können Trennungen sein, Krankheiten, persönliches Scheitern, Schuld oder anderes. Die Erfahrung als solche ist furchtbar. Zum Leid kommt hinzu, dass uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Ich versuche mich dann – trotzig und manchmal auch wütend – an das Versprechen Jesu zu klammern, dass er uns nicht als Waisen zurücklassen wird, dass er uns im Blick behält, dass wir den Geist empfangen haben und immer wieder empfangen werden. Das Dennoch des Glaubens ist schwer und gelingt nicht immer: Darauf zu vertrauen, dass trotz allem, was ist und uns belastet, Jesus lebt und wir auch leben werden.

Und ich möchte Sie einladen, auf das Fest dieses Monats zu blicken, möchte Ihnen Mut mit Pfingsten machen. Geht das denn?, mögen manche fragen. Ist Pfingsten nicht eine Enttäuschung: Wo ist denn der Geist, den uns Jesus verheißen hat? In der Tat: Ein Blick in die Nachrichten legt nahe, dass unsere Welt manchmal „von allen guten Geistern verlassen“ scheint. Beispiele dafür gibt es viele.

Geist Gottes, wo bist du? Bist du da? Hilfst du uns noch? Wie kann ich dich erfahren, spüren? Wie kannst du mich und diese Gesellschaft wandeln? Ich denke, so dürfen, so müssen die fragen, die sich auf ihn beziehen, die noch etwas von ihm erwarten, die den Glauben an Gott nicht aufgeben wollen. Ich denke, wir dürfen die Pfingstzeit mit all diesen Fragen und ohne feste Glaubensgewissheit feiern. Mit unseren Fragen – auch damit, uns selbst infrage zu stellen – sind wir in der Gemeinschaft der Apostel in guter Gesellschaft: Fragend hoffen, dass wir Antwort bekommen. Und betend hoffen. Hoffnung ist manchmal auch Angst, die gebetet hat. Für manchen mag sich das seltsam anhören, doch ist Beten zunächst eine Bewegung von mir weg, die Hinwendung zu jemand anderem, zu Gott. Das Gebet ist auch der Ort, an dem wir unsere Ängste ablegen können. Wir scheinen hilflos zu sein; doch wer betet, ist nicht hilflos. Das Gebet ist ein Akt des Glaubens, denn ohne Glauben kann ein Gebet kein Gebet sein. Doch es muss kein großer Glaube sein, ich darf auch mit Zweifeln beten.

Michael Tillmann



geschlossen.

## Pfarrbüro geschlossen

In der Woche vom 25. - 28.05. ist das Pfarrbüro

## Blutspende BRK Breitenberg



Der nächste Blutspendetermin ist am Freitag, 18.06. von 16:30 - 20:00

Uhr in der Schule Breitenberg. Bitte Ausweis mitbringen.



## Fronleichnam, Donnerstag, 03.06.

Der Festtag wird unter Einhaltung der geltenden Vorschriften (Mund-Nasenschutz, Abstand) in der Pfarrkirche gefeiert. Es wird keine Prozession abgehalten.

Beim Gottesdienst gilt eine beschränkte Teilnehmerzahl, daher können Vereine und Fahnenabordnungen auch dieses Jahr ihren traditionellen Platz nicht einnehmen.

Am Schluss der Eucharistiefeier wird das Allerheiligste ausgesetzt und die Gottesdienst-Besucher erhalten den eucharistischen Segen.

## Sammlungen/Kollekten

- 01.03. f. Pfarrkirche 58,29 €
- 02.03. f. Pfarrkirche 83,10 €
- 03./04./05.04. f. Heizung 450,35 €
- 10.04. Erstkommunion 74,60 €
- 11.04. f. Pfarrkirche 188 €



## Danke sagen wir

-der Mesner-Familie Ramesberger und den fleißigen Helfern beim Abbau des Heiligen Grabes.

-allen beteiligten Helferinnen und Helfern bei der Erstkommunion in Breitenberg, die unter erschwerten Bedingungen während der Pandemie den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt haben:

Frau Wiesmann, den Tisch-Eltern, Frau Hainzl und Herrn Knödseder für die musikalische Gestaltung, Frau Gillhofer und Frau Grininger für den Blumenschmuck, dem Mesner-Ehepaar Ramesberger.



**In die Pfarrgemeinde Breitenberg wurden aufgenommen:**



**Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!**



## Zur Auferstehung berufen

Frau Ingrid Kramer  
Herr Christian Moser

**Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.**

## Mariä Himmelfahrt



### Pfarrbüro geschlossen

Am Freitag, den 28.05. und 04.06. ist das Pfarrbüro geschlossen!

### Danke sagen wir

- allen beteiligten Helferinnen und Helfern bei der Erstkommunion in Sonnen, Frau Wiesmann, den Tisch-Eltern, Herrn und Frau Berger für die musikalische Gestaltung, dem Mesner, Herrn Ledermüller.



**DANKE!**

### Fronleichnam

feiern wir am Donnerstag, den 03. Juni. 10.00 Uhr feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche. Es findet keine Prozession statt.



### Sammlungen/Kollekten

11.04. 119,50 €  
12.04. 142,00 € Erstkommunion  
(Weiterleitung)  
18.04. 104,45 €





In die Pfarrgemeinde Sonnen wurde aufgenommen:



Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

Herr Robert Seibold

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.

## Pfarrverband



### Aufruf zur Pfingstaktion von Renovabis 2021

Liebe Pfarrangehörige,  
die Erde schreit auf, weil sie missbraucht und verwundet wird. So drastisch beschreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ die

Situation unseres Planeten.

Auch im Osten Europas gibt es viele Wunden: Die anhaltende Strahlenver-  
seuchung in Belarus und der Ukraine durch die Tschernobyl-Katastrophe, die hohe Luftverschmutzung in Polens Kohlerevieren oder die Mülldeponien in Albanien sind nur einige Beispiele. Allmählich aber spüren viele Menschen, wie sehr wir uns durch die Zerstörung der Umwelt selbst schaden: Wir betrügen uns um saubere Luft, trinkbares Wasser und fruchtbaren Boden. Besonders leiden darunter stets die Armen.

**„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“**

Mit diesem Leitwort richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Die Covid-19-Pandemie hat uns einmal mehr unsere Verletzlichkeit gezeigt – und

auch wie abhängig unsere Gesellschaften voneinander sind. Wir alle bewohnen ein gemeinsames Haus, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Deshalb sind wir gemeinsam gefordert, die Schöpfung zu bewahren.

Gerade auch die Christen wissen sich hier berufen. Denn der Glaube an „Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ verbindet uns in Ost und West und überall auf der Welt. Wir im Westen werden dabei beschenkt durch eine reiche Schöpfungsspiritualität, die in den orthodoxen und katholischen Kirchen des Ostens gepflegt wird. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr!

Wir bitten Sie herzlich:

***Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.***

***Jesu Hingabe  
im Abendmahl  
macht uns bis  
heute Beine.  
Der Glaube an  
Jesus ist kein  
Zustand, kein  
Stillstand,  
sondern ein  
Unterwegs-  
sein – zum  
Reich Gottes.  
Das dürfen  
und sollen  
alle sehen.  
Und deshalb  
gehen wir auf***



## Wenn es Begeisterung regnet

Jedes Jahr zu Pfingsten regnen zum Schluss des Gottesdienstes im Pantheon in Rom Tausende von Rosenblättern auf die Gläubigen herab, während ein Chor den traditionellen Pfingst-Hymnus der Kirche singt: „Veni, creator Spiritus ... komm, Heiliger Geist“.

Dieser Brauch des pfingstlichen Rosenregens geht auf eine über 1.400 Jahre alte Geschichte zurück. Als Papst Bonifatius IV. im Jahr 609 die Pfingstmesse im Pantheon zelebrierte, soll bei seiner Predigt ein Rosenregen „wie Feuerzungen“ auf die Gläubigen niedergegangen sein. Und bis heute regnet ein Meer aus

roten Blütenblättern der „Königin der Blumen“ auf die Köpfe der Gläubigen nieder.

Die Gottesdienstbesucher/-innen, die heute dabei sind, erzählen von ihrer Begeisterung. Inzwischen gilt der Gottesdienst als Attraktion, auch für Besucher, die nicht der Frömmigkeit wegen kommen.

So ähnlich stelle ich mir auch die Begeisterung beim ersten Pfingstfest vor fast 2.000 Jahren vor, als der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger niederkam und sie den Mut fanden, von Jesus und seiner Auferstehung zu erzählen.



Foto: Agenzia Romana Siciliani/KNA



## Jetzt anmelden für die Firmung 2022

Nach längerer Pause finden im nächsten Jahr wieder Firmungen statt. Alle Jugendlichen, die im Jahr 2006 oder früher geboren sind, können dann dieses Sakrament empfangen. Sie mögen sich bis zum 07.06.2021 im Pfarrbüro für die Firmvorbereitung anmelden. Auch Jugendliche des Jahrgangs 2006, die erst 2023 oder später zur Firmung gehen wollen, sollen sich bitte im Pfarrbüro melden. Die Firmung ist Voraussetzung für alle katholischen Christen, die selber einmal Tauf- oder Firmpate sein möchten. Es ist auch gut, wenn man kirchlich heiraten möchte, das Sakrament der Firmung bereits empfangen zu haben.

Die Vorbereitung auf die Firmung, zu der die angemeldeten Jugendlichen dann eingeladen werden, beginnt im neuen Schuljahr. Die Treffen werden zeitlich so gestaltet, dass sie sich mit Schule oder Ausbildung gut vereinbaren lassen. Im Laufe der Vorbereitung kann sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer entscheiden, ob sie bzw. er das Sakrament der Firmung empfangen möchte oder nicht.

Weitere Informationen gibt gerne Pfarrer Wolfgang Hann oder können hier gefunden werden:

<https://www.bistum-passau.de/firmung-im-bistum-passau>

## Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie, unsere Gemeindemitglieder, regelmäßig über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

### Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen

Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v. Weyhern (verantwortlich)

Anschrift: Dreissesselstr. 4, 94139 Breitenberg

Tel.: 08584-262, E-Mail: [pfarrei.breitenberg@t-onime.de](mailto:pfarrei.breitenberg@t-onime.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen; 1.200 Exemplare

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Pfarrbrief“ erscheint monatlich und wird an katholische Haushalte verteilt bzw. in der Kirche aufgelegt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 02.06.2021!**